

BYOD an der Kantonsschule Zofingen –jetzt erst recht



Dominique Metzler, Prorektor KSZofingen



2016

2020

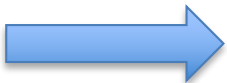
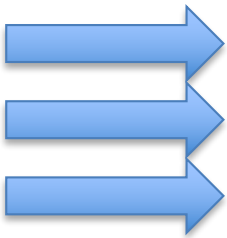
Programm

1. Geschichte der Implementierung
2. Hardware/Software
3. Auswirkungen auf das Lernen
4. Kollaboration
5. Wirkung von BYOD
6. Gelingensbedingungen und Baustellen
7. Erfahrungen Fernunterricht
8. Wie weiter

DIDAKTIK!

7 Schritte zu BYOD

1. Gut funktionierende Infrastruktur sicherstellen (WLAN, Office 365, IT-Tisch)
2. Experten an die Schule holen (SchiLf für alle)
3. Good Practice intern vorstellen
4. Fachschaften zu Weiterbildungen mit Schwerpunkt „Einsatz digitaler Medien im Unterricht“ verpflichten
5. Steuergruppe: Schulen besucht, Vorgehensweise und Grundlagenpapiere vorgeben, Zeitplan festlegen, Infrastruktur klären
6. Schulung: „Haupt-Software“ (OneNote, Teams)
7. Gegenseitiger Unterrichtsbesuch mit Fokus auf Einsatz digitaler Medien



DIDAKTIK!

Café ICT: Thesen der Steuergruppe

1)

Laptops, Tablets, Smartphones gehören vermehrt zum alltäglichen Lernwerkzeug der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen. Die gemeinsame und gezielte Nutzung dieser Geräte erweitert die Methodenvielfalt für alle Beteiligten.

- *(Diskussionsrichtungen: neue Lernwerkzeuge, Mehrwert digitaler Medien, Gerätetypen)*

2)

Der gezielte Einsatz elektronischer Geräte (Laptops, Tablets, Smartphones) gehört zur Didaktik des jeweiligen Faches. Die Verantwortung für Weiterbildungen, Austausch und Qualität liegt bei den einzelnen Lehrpersonen respektive bei den Fachschaften.

- *(Diskussionsrichtung: Didaktische Herausforderungen, Weiterbildungen, Unterrichtsideen, Verantwortlichkeiten)*

Experten

SchiLf: 2014/15/16

- Marc Pilloud: Bring your own device
- Kurt Locher: Unterrichten mit iPads
- Jürg Widrig: Neue Möglichkeiten im Unterricht dank Laptopklassen
- Marc Böhler: Medienwandel ergibt fundamentalen Gesellschaftswandel
- Marc McGuinness: Datenschutz und Datensicherheit
- Patrick Scheppler: Office 365, Schwerpunkt OneNote, Prüfungsumgebung, Prüfungsstick

Vorgaben: Grundlagendokumente

Leitfaden Bring Your Own Device

1. Ausgangslage

Die EDK hat mit der Strategie vom 1. März 2007 im B
Kommunikationstechnologien und Medien die Bedeut
im Unterricht eingefordert. Mittlerweile gehören digital
Arbeitsmittel im Unterricht. Sie führen nicht nur zu ein
sondern stellen die Schule vor neue Herausforderung
Fragestellungen.
Die Kantonsschule Zofingen stellt sich diesen Heraus
Device" (BYOD) als Teil eines pädagogischen Konzept
geprägte Lebenswelt der heutigen Gesellschaft schritt

KANTONSSCHULE ZOFINGEN

KANTONSSCHULE ZOFINGEN

Wegleitung zum Umgang mit digitalen Medien an der Kantonsschule Zofingen

Die Wegleitung will Grundregeln für den Umgang mit digitalen Medien formulieren.
Sie gilt gleichermassen für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen als Mitglieder
der Schulgemeinschaft. Die Wegleitung wurde mit Augenmerk auf alle digitalen
Geräte verfasst, die Zugang zum Internet ermöglichen, sie gilt aber auch für alle
weiteren Mittel der digitalen Kommunikation.

PERSÖNLICHKEITSSCHUTZ

- Weil wir durch den Gebrauch von digitalen Medien niemandem Schaden zufügen
wollen, gelten folgende Regeln an unserer Schule:
- Wie im persönlichen Kontakt, so unterlassen wir es auch bei der Nutzung von
digitalen Medien, jemanden zu beschimpfen, zu bedrohen, zu beleidigen oder zu
diffamieren (Gerüchte zu verbreiten).
 - Jeder Mensch hat ein Recht auf sein eigenes Bild; darum filmen und
fotografieren wir keine Personen gegen ihren Willen und stellen Bilder und Filme
von Personen nur dann ins Internet, wenn vorgängig ihr Einverständnis eingeholt
worden ist.

Infrastruktur: Schulzimmer (Technik)



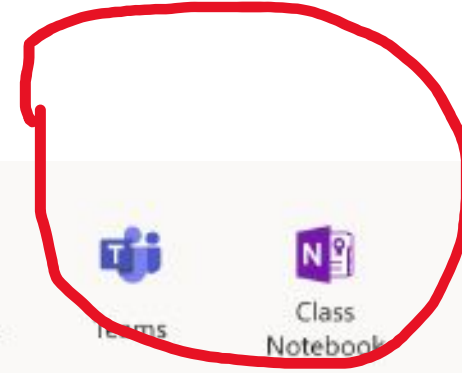
Testzimmer



Lernkultur: Formen der Zusammenarbeit



Software



Neue/s beginnen ▾

Outlook OneDrive Word Excel PowerPoint OneNote SharePoint Teams Class Notebook

Sway Forms Video Yammer Stream Alle Apps

Photoshop v 20.0.7	Photoshop v 19.1.9	Acrobat DC
Gestalten Sie bezaubernde Grafiken, Fotos und Kunst	Gestalten Sie bezaubernde Grafiken, Fotos und Kunst	Die umfassende PDF-Lösung für eine mobile, vernetzte Welt.
Öffnen ...	Öffnen ...	Öffnen ...
InDesign v 14.0.3	InDesign v 13.1.1	Bridge v 9.1
Gestalten und veröffentlichen Sie elegante Layouts	Gestalten und veröffentlichen Sie elegante Layouts	Alle kreativen Elemente an einem zentralen Ort
Öffnen ...	Öffnen ...	Öffnen ...

Auswirkungen auf das Lernen

Kooperation: OneNote Klassennotizbuch

Notizbuch für Abteilung 2017a

- Prüfung
- Rückgaben
- Lyrik
- Platz zur Zusammenfassung**
- Epik
- SJ 2017_18
- Prüfung

Autobiografie

Kommunikation

Grammatik

Rechtschreibung

Kurzgeschichte

Werbung Konzepte

Lyrik

Kommunikation

Präsentationswoche

Eile Labyrinth enge endlos
Eile egal Labyrinth endlos
Eile egal **Labyrinth** enge
Eile egal enge endlos
egal Labyrinth enge endlos

FG

gross und laut
gross und eng
gross und schön
gross und laut und eng und schön
gross und laut und eng
und doch schön
gross und Stadt
Grossstadt

AN

NK

CB

Gaffen

Hektische Strassen
Hektische Menschen
Viele Menschen, viele Menschen
Sirene
Hektische Menschen
Hektische Strassen

schmutzig
schmutzig und eng
schmutzig und eng und unpersönlich
schmutzig und eng und unpersönlich und gross
stadt, Grossstadt

UM

Haus, Haus, Haus, Haus
Strasse
Haus, Haus, Haus, Haus
Strasse
Menschen, Menschen, Menschen
Haus, Strasse, Menschen, **Lärm**
Stadt

+ Abschnitt

+ Seite

Auswirkungen auf das Lernen

Aufgaben zuweisen

< Alle Teams



Gsc 2017 E



Allgemein

Gemeinsamer Kanal



Allgemein

Beiträge

Dateien

Kursnotizbuch

Aufgaben

Noten



Besprechung

Neue Aufgabe

Gespeichert: 30. Aug., 21:01

Verwerfen

Speichern

Zuweisen

Titel (erforderlich)

Koreakrieg und Suezkrise

Kategorie hinzufügen

Anweisungen

Setzen Sie den zugewiesenen Konflikt in ein Schaubild um (Vorgeschichte, Verlauf, Ausgang, Folgen)

Ressourcen hinzufügen

Punkte

Keine Punkte

Rubrik hinzufügen

Zuweisen zu

Gsc 2017 E



Alle Schüler



Schülern, die diesem Kurs in der Zukunft hinzugefügt werden, nicht zuweisen. [Bearbeiten](#)

Fälligkeitsdatum

Do., 3. Sep. 2020



Fällig um

17:00



Die Aufgabe wird sofort bereitgestellt, ohne dass verspätete Abgabe zulässig ist. [Bearbeiten](#)

Auswirkungen auf das Lernen Aufgaben kontrollieren

The image shows a screenshot of a learning management system (LMS) interface. On the left, there is a sidebar with a navigation menu. The main content area is divided into two panels. The top panel shows a task overview for 'Gsc 2017 E' with a 'Gemeinsamer Kanal' (Common Channel) and a 'Gemeinsamer Kanal' (Common Channel) section. The bottom panel shows a detailed view of a task titled 'Koreakrieg und Suezkrise' (Korean War and Suez Crisis). The task is due on September 3, 2020, at 17:00. Below the task title, there is a table showing the status of the task for different users. The table has two columns: 'Name' and 'Status'. The 'Name' column lists four users: DG, DK, AM, and AO. The 'Status' column shows that all four users have not submitted the task ('Nicht abgegeben').

Task Overview:

- Task: Gsc 2017 E
- Channel: Allgemein (Gemeinsamer Kanal)

Task Details:

- Task: Koreakrieg und Suezkrise
- Due: Fällig am 3. September 2020 17:00
- Ends: Schließt am 3. September 2020 17:00

Submission Status:

Name	Status
DG	Nicht abgegeben
DK	Nicht abgegeben
AM	Nicht abgegeben
AO	Nicht abgegeben

Zusammenarbeit Lehrpersonen

Gemeinsames Prüfen: Nationalratswahlen

Lektion 2: Wo stehe ich politisch?

Freitag, 24. Mai 2019 10:48

SOL-Politis...

Lektion 1:...

✓ Lektion 2:...

Fragebog...

Lektion 3: A...

Lektion 4: E...

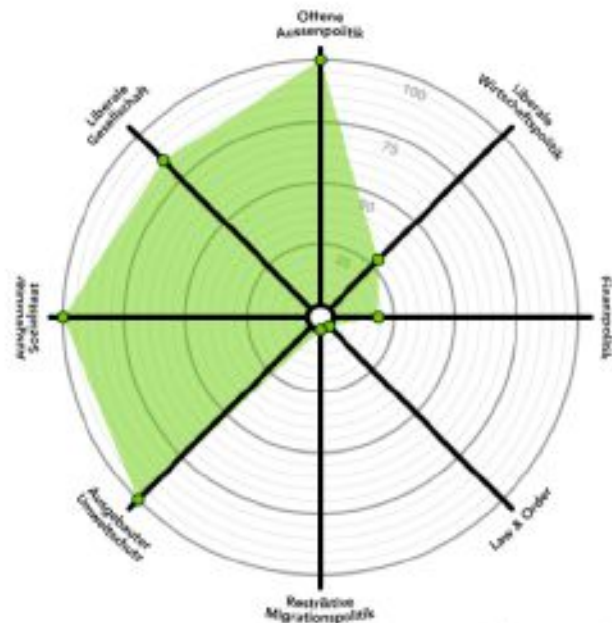
Lektion 5:...

Lernziele

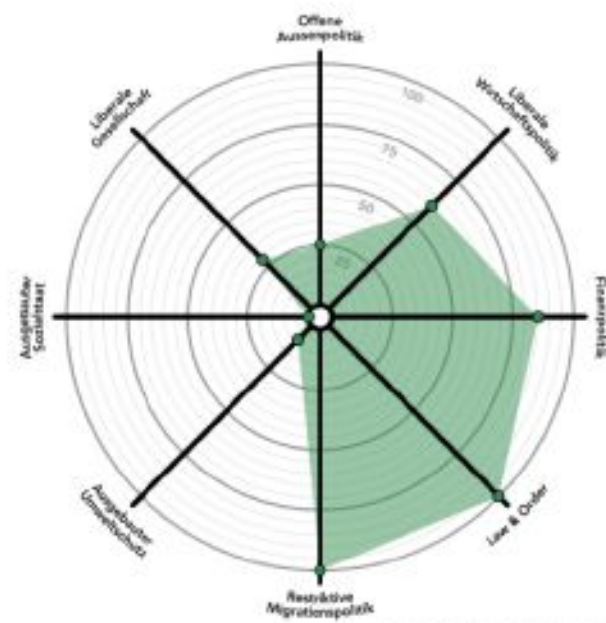
1. Einstieg: Wie kann man politische Haltungen (graphisch) darstellen?

1. Sie haben sicher schon einmal vom klassischen Links-Rechts-Schema gehört. Was wird darin als "links", was als "rechts" bezeichnet? Wo stösst dieses Schema an seine Grenzen?
2. Eine Alternative sind die sogenannten "Smartspider" (siehe Beispiele unten). Was ist der Vorteil eines Smartspiders gegenüber dem klassischen L-R-Schema?
3. Können Sie die drei Smartspider lesen/einordnen? Wo stehen die drei Kandidierenden politisch (Partei, Lager)?

MA



© www.smartspider.ch / www.sobotnik.ch



© www.smartspider.ch / www.sobotnik.ch

Prüfungskultur

Elektronische Prüfungen: Forms

Fragen

Antworten **18**

Ihre Antwort eingeben

9



Analysieren Sie den nebenstehenden Smartspider. Was für ein politisches Profil hat dieser Kandidat? In welches politische Lager (links - Mitte - rechts) würden Sie ihn einordnen? Weshalb?
(5 Punkte)

Ihre Antwort eingeben

10

Verfechter der indirekten Demokratie kritisieren die Schweizer Demokratie oft mit folgenden drei Argumenten:

- Die Bürger verstünden die Vorlagen nicht.
- Die Bürger würden durch den Einfluss von Interessensgruppen manipuliert.
- Die direkte Demokratie arbeite zu langsam und sei nicht flexibel genug.

Nehmen Sie als Befürworter der direkten Demokratie Stellung zu diesen Argumenten
(6 Punkte)

BYOD: Prüfungskultur

Deutsch: Essay

		1	2	3	4	5	6
INHALT UND STRUKTUR 50 %	Themaerfassung <i>Ausrichtung des Textes, Bezug zum Primärtext, sinnreiche Fragestellung/en, passender Titel</i>						
	Themaentfaltung <i>Gehalt, Eigenständigkeit, Differenziertheit und Originalität</i>						
	Argumentationsstruktur/Gedankenfolge/Stringenz <i>Verknüpfung der Argumente, Logik, Schlüssigkeit</i>						
	Konkretisierung <i>eigene Sichtweise, Beispielhaftigkeit resp. Anschaulichkeit und Bezüge zu Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft u. a.</i>						
	Aufbau/Kohärenz <i>Gewichtung u. Prägnanz von Einstieg, Haupt- und Schlussstell inH, Schlusspointe, Übergänge und roter Faden</i>						
	Gesamteindruck (Note 1-6)						

		1	2	3	4	5	6
SPRACHE UND STIL 25 %	Wortschatz <i>Vielfalt, Präzision, Angemessenheit bzgl. Textsorte</i>						
	Stilistische Angemessenheit und Korrektheit in Wortwahl und Syntax <i>Passung und Korrektheit bzgl. Textsorte</i>						
	Satzbau <i>Variantenreichtum und Reichhaltigkeit in der Syntax</i>						
	Gesamteindruck (Note 1-6)						

		1	2	3	4	5	6
SPRACHRICHTIGKEIT 25 %	Zeichensetzung						
	Rechtschreibung						
	Grammatik						
	Gesamteindruck (Note 1-6)						

Note:

Von BYOD zur digitalen Transformation

Ebene Unterricht	Ebene Schule
Didaktische Konzepte	Unterrichtsstrukturen
Organisationsformen (Ort und Zeit des Lernens)	Förder- und Unterstützungssysteme
Formen der Zusammenarbeit, Begleitung, Kontrolle	Kooperationsstrukturen
Individualisierung des Lernens (Unterstützen/Fördern)	Kommunikationsformen
Prüfungsvielfalt, Prüfungskultur	Infrastruktur
Rollenverständnis: LP/SuS (Coach vs. Wissensvermittler)	Kompetenzanforderungen an LP
	WEITERBILDUNG

BYOD: Gelingensbedingungen

- Leistungsstarkes WLAN
- Unkomplizierter Support
- Einbindung des ganzen Kollegiums
- Gemeinsame Weiterbildung mit dem Kollegium
- Fachdidaktische, spezifische Weiterbildung
- Fortlaufende Inputs, Problematisierung, Optimierung
- Einführung der Schülerschaft
- BYOD als langen Prozess verstehen (Prüfungskultur, Maturaprüfung etc.)
- Kein Dogma (offen für unterschiedliche Betriebssysteme, Hardware etc.)

BYOD: „Baustellen“

- Unkomplizierte elektronische Prüfungsumgebung, Neukonzipierung von Prüfungen (open books)
- Verzettelung: viele Tools an vielen Orten (nur Teams)
- Ausbildung LP: Einsatz digitaler Medien in der Fachdidaktik
- Fertigkeiten der SuS im Umgang mit digitalen Medien beim Eintritt ins Gymnasium (Heterogenität)
- Umgang mit eBooks
- Zeitgemässe (Matura)prüfungen
- Technische Entwicklungen verfolgen

Infrastruktur/IT

- Verlagerung zu Teams
- Technik, Funktionalität

Arbeitsorganisation/Didaktik

- Förderung selbstverantwortliches Lernen, Disziplin
- Individualisierung, zeit- und ortunabhängiges Lernen
- Projektartiges Lernen, Fokus aufs Wesentliche

Kommunikation/Coaching

- „instant-Feedback“
- Persönlichere Gespräche, individuellere Betreuung

Prüfen/beurteilen

- Ausbau des Prüfungsrepertoires
- Stärkerer Fokus auf individuelle Leistungen

Fernunterricht: Schwächen/Misserfolge

Infrastruktur/IT

- Vielfalt der Kanäle
- Technische Herausforderungen, Abhängigkeit

Arbeitsorganisation/Didaktik

- Aufwand und Ertrag
- Stoffliche Durchdringung, Grenzen der stofflichen Vermittlung
- Eingeschränkte Erlebnisfähigkeit
- Chancengleichheit

Kommunikation/Coaching

- „steriler“ Kontakt (Klassenverband)
- Verbindlichkeit: Schwierigkeit mit “Abgetauchten“
- Diskussionen fehlen

Prüfen/beurteilen

- Grosser Aufwand
- Schwierigkeit beim Controlling, Unklarheiten bei den Verbindlichkeiten

Wie weiter?

Was nehmen wir aus dem Fernunterricht mit?

Was empfehlen wir?

Was erproben wir?

Was institutionalisieren wir?